

## Är CSV-Kandidate fir d'Gemengewalen den 9. Oktober



- 1) Jean-Paul Schaaf, 45, Député-maire
- 2) Georges Ferreira, 36, Patron vun der Agence immobilière an Assurances Ferreira (La Luxembourgeoise) zu Ettelbréck
- 3) Anita Hirt ép. Wagner, 53, Employée an enger Maison relais
- 4) Edmée Juncker ép. Feith, 57, Schäffen, Secrétaire-médicale am CHNP
- 5) Laure Karier-Schaus, 53, Geschäftsfra
- 6) Carlo Lima, 40, Technicien en télécommunication bei Orange
- 7) Patrick Ludivig, 52, Infirmier diplômé an Préposé vum Service Endoscopie/Urologie am CHdN
- 8) Patrice Lutgen ép. Oberlinkels, 50, Chargée de cours
- 9) Christian Mohr, 30, Gemengerot, Journalist
- 10) Pascal Nicolay, 41, Gemengerot, Bibliothécaire-documentaliste gradué an der Nationalbibliothék
- 11) Lucien Renckens, 53, Postbeamten am Beräich Compta an Telekommunikatioun
- 12) Fons Schmit, 68, Gemengerot, Schoulmeeschter a Pension an langjähregen Delegéierten vum Schoulpersonal
- 13) Jeannine Weyandt ép. Lutgen, 50, Infirmière en pédiatrie a Chef de service vun der Maternité am CHdN

## Die Bilanz einer dynamischen Investitionspolitik (2006–2011)

Version française p. 4

Nachdem am 30. März mit dem Konzert der Rock-Gruppe „Juli“ die erste größere Veranstaltung in der neuen „Däichhal“ stattgefunden hatte, wurde sie am 1. April offiziell eröffnet. Der vom Architektenbüro Besch-Da Costa entworfene schöne und elegante Bau, der sich harmonisch in das Deichgelände einfügt, wird komplementär zum „Centre des Arts pluriels Ed Juncker“, nicht nur Schauplatz der traditionellen Feiern der Gemeinde und seiner zahlreichen Vereine sein, sondern auch die Organisation von Veranstaltungen unter-

schiedlicher Art im Interesse der jüngeren Bevölkerungsschichten ermöglichen. Mit ungefähr sechs Millionen Euro ist es wohl das teuerste, aber nur eines der vielen Projekte, die in dieser Legislaturperiode von der CSV-LSAP Koalition mit Bürgermeister Jean-Paul Schaaf an der Spitze und Edmée Feith-Juncker, Schöffin seit 2008, verwirklicht wurden.

Fast zur gleichen Zeit konnte auch das Verbindungsgebäude zwischen Gemeindehaus und Rathaus fertig gestellt werden.

Die zentrale Anlaufstelle für alle Benutzer der Gemeindedienste erlaubt es, die Ettelbrücker und Warkener Bürger schneller und besser zu bedienen und ermöglicht auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität einen problemlosen Zugang sowohl zu den Büros als auch zum Festsaal. Die Auflagen des „Service des Sites et Monuments“, die Niveauunterschiede zwischen dem 1726 fertig gestellten ehemaligen Pfarrhaus und dem 1907 errichteten Rathaus sowie manche durch die moderne Bauweise bedingte technische Schwierigkeiten

verzögerten und verteuerten die Fertigstellung nicht unerheblich. Das Architektenbüro Jonas und Meyers hat aber trotz der vielen unterschiedlichen Anforderungen ein architektonisch schönes, einladendes, funktionelles und modernes Bauwerk geschaffen.

Andere in den letzten fünf Jahren abgeschlossene Projekte

sind die Beteiligung am Bau des Centre Pontalize und an der Erneuerung des Schwimmbades in Colmar-Berg, der Aufbau der städtischen Bibliothek und der Bibliothek in der Primärschule, der Ausbau des „Service Communal Industriel“, die Neugestaltung des Schulhofes

Fortsetzung S. 4



Bis zu 3000 Besucher können zeitgleich an einer Veranstaltung in der neuen „Däichhal“ teilnehmen. Die Halle ist die größte nördlich der Hauptstadt und steht den Bürgern und Vereinen seit Ende März 2011 zur Verfügung.

# CSV on TOUR

Nom Premier Jean-Claude Juncker senger Interventioun an der Chamber stinn lech eis Mandatairen, Ministeren an Deputéiert Ried an Äntwert zur „Lag vun der Natioun“  
Kommt an diskutéiert mat!

Dënschdes, de 26. Abrëll, Trifolion Iechternach  
**Donneschdes, den 28. Abrëll**  
**Stadhaus, Ettelbréck**

Donneschdes, de 5. Mee, Beetebuerger Schlass,  
13, rue du Château

Mëttwochs, den 11. Mee, Centre culturel Bouneweg,  
rue des Ardennes

Ufank ëmmer ëm 19.30 Auer

Weider Informatiounen op csv.lu



## Fortsetzung von S. 1

auf der „Place Marie-Thérèse“, der Umzug des „Syndicat d'Initiative et de Tourisme“ in das neu eingerichtete Lokal auf dem Kirchplatz, die Anschaffung eines Fahrzeugs vom Typ LF und

einer neuen Feuerwehrleiter sowie die „Hundertjahrfeiern“ unserer Stadterhebung.

Nicht vergessen darf man die Investitionen in unser Wasserleitungs- und Kanalnetz sowie die Erneuerung mehrerer Straßen

verbunden mit dem Einführen der „Zone 30“, die ganz bestimmt im Sinne der Sicherheit unserer Kinder, aber auch jener der älteren Mitbürger liegt. Erwähnen soll man auch die Gründung der Nordenergie-Gesellschaft, die Fusion der Krankenhäuser von Ettelbrück und Wiltz zum „Centre Hospitalier du Nord“, die Gründung des „Office Social Nordstad“ und der Abschluss der Verhandlungen zur Bestimmung des Standortes des „Lycée pour Professions de Santé“.

Der Gesamtkostenpunkt all dieser Projekte ergibt die stolze Summe von 41,62 Millionen Euro, die, dank einer vorsichtigen und vorausschauenden Finanzpolitik und trotz der durch Finanz- und Wirtschaftskrise bedingten Kürzungen der staatlichen Zuwendungen, bereit gestellt werden konnten. Damit wird die Gemeindeschuld am Ende dieses Jahres 11,2 Millionen Euro betragen gegenüber 13,46 Millionen Euro im Jahre 2006, was einer Prokopf-Veranschuldung von ungefähr 1400 Euro entspricht.

Gleichzeitig wird der „Fonds de Réserve“ 2 600 000 Euro erreichen, gegenüber 320 000 Euro im Jahre 2006. Diese gesunde Finanzlage verdanken wir aber auch den Anstrengungen aller Gemeindedienste, die es dem Schöffen- und Gemeinderat erlaubt haben, das jährliche Wachstum der Ausgaben auf 3,5% zu begrenzen.

Der Haushalt für das Jahr 2011 sieht den Bau eines zweistöckigen Parkhauses mit ungefähr 260 zusätzlichen Stellplätzen im Deich vor, die Erneuerung und Umgestaltung der „Morgue“ auf dem Friedhof, den Bau von neuen Umkleideräumen für den FC Etzella und den CAPA, verschiedene Arbeiten am und im Musée Patton, den Erwerb einer neuen und modernen Leiter für das Feuerwehrcorps, nach dem Kauf eines neuen Löschfahrzeuges vom Typ LF im Jahre 2010.

Auch die Arbeiten am Wasserleitungs- und Kanalnetz werden verstärkt weitergeführt, und eine Studie soll die Möglichkeit der Verwendung der ehemaligen Jugendherberge und ihres Terrains zum Bau einer größeren „Maison Relais“ prüfen.



Fotos: Fernand Grasges

Der Glasbau am Rathaus vereinfacht den Zugang – besonders für Menschen mit eingeschränkter Mobilität – zu den Behörden. Der „Guichet unique“ optimiert den Dienst am Bürger.

## Grüner Strom für Ettelbrück

Ihre Gemeinde setzt auf Ökostrom. Seit dem 1. Januar dieses Jahres beliefert die NordEnergie alle öffentlichen Gebäude (Schulen, Sportinfrastrukturen, Rathaus, Lagerhallen etc.) mit Strom aus zu 100 Prozent erneuerbaren Energien. In die Dose kommen Strom aus 95 Prozent Wasserkraft und 5 Prozent Windkraft. Jeder Privatkunde der NordEnergie kann für einen geringen Aufpreis Ökostrom kaufen.

Mehr Informationen erhalten Sie im Büro der NordEnergie in der Gemeinde



## CSV Ettelbrück/Warken ehrte ihre Mitglieder



Foto: Nico Müller / Luxemburger Wort

Der Vorstand der CSV Ettelbrück/Warken ehrte anlässlich der Generalversammlung am 14. März verdienstvolle Parteimitglieder.

## Politique d'investissement dynamique

Construction du nouveau «Däichhal», de la structure de jonction entre la maison communale et l'Hôtel de Ville, de la bibliothèque communale et de la bibliothèque scolaire.

Participation à la construction du Pontalize et à la rénovation de la piscine de Colmar-Berg.

Réaménagement de la cour de récréation sur la Place Marie-Thérèse et de rues avec aménagement des «zones 30».

Extension du Service Communal Industriel.

Acquisition d'un camion LF et d'une nouvelle échelle mobile pour le Service d'Incendie et de Sauvetage.

Gros investissements dans les réseaux de l'eau, de la canalisation, du gaz et de l'énergie thermique.

Création de la société «Nordenergie», de l'«Office Social Nordstad» ainsi que fusion des Hôpitaux de Wiltz et d'Ettelbruck.

Perspectives pour 2011: Construction d'un Parking à 3 niveaux au Deich et d'un bassin d'orage sur la Place Adelaïde.

Début des travaux de réaménagement de la Place Adelaïde.

Investissements dans les réseaux de la canalisation et de l'énergie.

Coût total des réalisations: 41,62 millions d'euros

Dette cumulée de la commune fin 2011: 11,2 millions contre 13,6 millions en 2006

Fonds de réserve 2,60 millions contre 0,32 millions en 2006

Situation financière saine malgré la diminution des dotations de l'Etat à cause de la crise financière et économique.